

Unihockey TV Bubendorf

Die Saison 2015/16 und das Jahr 2016 aus der Sicht des Sportchefs

Kontinuität im sportlichen Bereich und neue Funktionäre auf organisatorischer Ebene kennzeichnen das vergangene Unihockeyjahr.

Die Bilanz aus sportlicher Sicht:

Saison 2015/16 Team	Spiele	Siege	Remis	Niederlagen	Tore	Tor-differenz	Pkt.	Rang
Damen 1. Liga KF	18	4	1	13	66:114	-48	9	9
Herren 4. Liga KF	18	10	2	6	124:79	+45	22	3
Junioren A (Jg. 98/99)	15	9	1	5	105:87	+18	19	3
Junioren B (Jg. 00/01)	18	12	0	6	148:123	+25	24	4
Junioren C1 (Jg. 02/03)	17*	11	0	6	177:123	+54	22	4
Junioren C2 (Jg. 02/03)	17*	6	2	9	105:135	-30	14	5
Juniorinnen C (Jg. 02/03)	16*	11	1	4	117:74	+43	23	3
Junioren D	17*	7	1	9	110:144	-34	15	6
Total	136	70	8	58	952:879	+73	148	4,6

* Modus für Junioren C und jünger. Nach der Vorrunde wird die Rangliste geteilt: Die Teams auf den Rängen 1-5 (respektive 1-4) spielen in der Rückrunde zwei Mal gegeneinander, ebenso die Teams auf den Rängen 6-10 (resp. 5-8).

Noch ein bisschen Statistik: Von 136 Matches hat der TVB 70 Siege erreicht, Tordifferenz +73; erzielte Punkte pro Spiel 1,09. Neben drei Podestplätzen gibt es einige Mittelfeld-Klassierungen und leider einen Abstieg zu verzeichnen. Über alle Teams hinweg resultiert ein Durchschnittsrang von 4,6 (Vorjahr 3,5).
Anzahl Teams: 8 (Vorjahr 8)

Rückblick auf die Meisterschaft 2015/16

Nach dem Schweizermeistertitel der B-Junioren in der Vorsaison war die Messlatte natürlich sehr hoch angesetzt. Natürlich kann dies nicht immer so weiter gehen, dies ist man sich schon bewusst. Weil eigentlich kein Team so richtig über sich hinaus gewachsen ist, können wir die Saison unter "Kontinuität auf recht hohem Niveau" bezeichnen. Einziger Wermutstropfen ist jedoch der Abstieg der Damen aus der höchsten nationalen Liga. Bei den Nachwuchsteams zahlt sich die engagierte Ausbildungsarbeit aus, zu Spitzenklassierungen reicht es jedoch nicht ganz. Das Herren-Fanionteam kämpft trotz Verletzungspech beachtlich. Weil die entscheidenden Partien leider verloren gehen, resultiert am Schluss ein dritter Rang. Der TVB spielt in der Saison 15/16 mit insgesamt acht Teams.

Zum Abschneiden der einzelnen Teams:

Junioren A

Die A-Junioren machen einen grossen Sprung. Nach Rang 8 in der Vorsaison erfolgt ein eindrücklicher Steigerungslauf bis auf Rang 3. Durch eine unverdiente Niederlage bereits in Runde zwei gegen Frenkendorf geriet der TVB schon früh in der Saison in Zugzwang. Weil auch das wegweisende Spiel in Runde drei gegen Leader Nuglar mit 2:9 verloren geht, ist die Vorentscheidung bereits gefallen. Es folgen weitere Punktverluste gegen Sissach und Känerkinden, was auch die Chancen auf den zweiten Gruppenrang erheblich einschränkte. Als dann auch noch die direkte Begegnung um Rang zwei gegen Frenkendorf verloren geht, ist der Mist geführt. So qualifizierte sich Nuglar als Gruppensieger für die Finalrunde und auch Frenkendorf schafft überraschend als Gruppenzweiter die Finalquali. Dort trumft dann Frenkendorf auf und gewinnt den CH-Meistertitel West, während Nuglar in der Ost-Finalpoule nicht reüssieren kann. Trainer Philippe Schneider hat mit den Jahrgängen 98 und 99 gut gearbeitet, nur das Tüpfelchen auf dem i hat leider gefehlt.

Junioren B

Die B-Junioren (Jg. 00 und 01) von Pascal Erne und Niggi Hägler erreichen den guten 4. Schlussrang. Während Nuglar einsam an der Spitze durchmarschierte, entbrannte dahinter ein enger Kampf um den zweiten Rang. Überraschend mischte auch der TVB lange um diese Position mit. Siege gegen Riehen (2.) und Reinach (3.) waren eigentlich gute Voraussetzungen zum Erreichen eines Podestplatzes. Aber Niederlagen gegen Flüh oder Känerkinden bremsten den Elan, so dass am Schluss der undankbare vierte Rang resultierte - nur drei Punkte fehlten zum 2. Rang. Damit hat der TVB eine sehr gute Saison hingelegt, die Basis für weitere gute sportliche Leistungen ist gelegt.

Junioren C1

Bei den C1-Junioren (Gruppe 8) ging die Saison in sensationellem Stil los. Das Team reihte Sieg an Sieg, nur eine Niederlage (gegen Muttenz) kratzte an der glänzenden Leistung. So lagen nach der Vorrunde vier Teams sehr eng an der Spitze der Rangliste: Muttenz, Oberwil, Basel und erfreulicherweise auch der TVB. Nach der Aufteilung der Rangliste folgten nur noch "heisse" Tänze, zum Auftakt eine verhängnisvolle 8:9-Niederlage gegen Oberwil oder eine Niederlage gegen Basel. Weil dann auch weitere Matches gegen Oberwil, Basel und Muttenz verloren gehen, verpasst der TVB das Podest um einen einzigen Punkt. Gruppensieger wurde das spielerisch sehr starke Oberwil vor den sehr robust spielenden Baslern.

Was konnte das Trainerteam Daniela Rudin, Rebecca Jutzi, Darcy Thommen und Christian Schmid aus dieser Meisterschaft mitnehmen? Spielerisch kann der TVB gegen jedes Team bestehen. Wenn das Team nun auch in engen Partien das Momentum auf seine Seite bringt, dann ist mit diesem Team noch viel möglich.

Junioren C2

Auch die C2-Junioren schaffen es überraschend in der Gruppe 9 in die obere Tabellenhälfte - wer hätte das gedacht. Die Gruppe 9 ist zwar längst nicht so ausgeglichen an der Spitze wie die Gruppe 8, aber dennoch - die Punkte müssen auch hier zuerst erobert werden. Dies gelingt in der Vorrunde wesentlich besser als erwartet. Nach der Teilung der Tabelle folgt dann jedoch die Ernüchterung. Die Matches gegen die Spitzenteams gehen deutlich verloren, unglückliche Niederlagen gegen die direkten Konkurrenten Lostorf und Sissach mit einem Tor Differenz haben dann zur Folge, dass der TVB am Schluss auf Rang 5 klassiert ist. Rangmässig liegt das C2 weit über den Erwartungen. Nun können die Jungs in der nächsten Saison beweisen, dass sie gelernt haben, Verantwortung zu übernehmen.

Junioren D

Unsere Jüngsten, die D-Junioren, haben eine Vorrunde mit Auf's und Abs erlebt. Ganz knapp wurde die Finalrunde der Ränge 1-5 verpasst. Vielleicht auch gut so, denn damit konnte in der Rückrunde gegen gleichwertige Gegner viel Erfahrung gewonnen werden. Am Schluss war es der 6. Rang, den unsere jüngsten Junioren erzielten. Eine korrekte und passende Klassierung für die gezeigten Leistungen. Larissa Ilchmann, Simone Blank und Ladina Schlatter haben bei den D-Junioren eine gute Basis für die weitere sportliche Entwicklung gelegt. Daran gilt es nun in den kommenden Jahren zu arbeiten.

Juniorinnen C

Das gleiche Trainerteam war in der Saison 15/16 auch zuständig für die C-Juniorinnen. Hier zahlt sich Geduld in der Ausbildungsarbeit aus, denn die C-Juniorinnen verbessern sich von Rang 6 in der Vorsaison auf Rang 3. Bis ganz am Schluss war sogar noch der Gruppensieg möglich, doch am Ende waren Biel und Langenthal doch noch eine Spur stärker. Biel 27 Pkte., Langenthal 26 und der TVB mit 23 lautete die Schlussrangliste. Ein Podestplatz, auf den man durchaus stolz sein kann. Ob die Motivation geweckt wurde, es noch besser zu machen? Die Saison 16/17 wird es zeigen.

Herren 4. Liga

Das Verletzungspech schlug noch vor der Saison zu. Mit einem Kreuzbandriss musste Stammgoalie Kunz für die ganze Meisterschaft forfait geben. Weil auch Philipp Wahl mit einer gröberen Verletzung ausfiel, musste Spielertrainer Pascal Erne bezüglich den Erwartungen über die Bücher. Als Stellvertreter im Goal machte Mura seine Sache ausgezeichnet. Und auf dem Feld sollten andere Spieler die Rollen von Philipp und Maurice übernehmen. Weil der Saisonauftakt aber nicht nach Wunsch gelang, musste der TVB schon früh in der Saison einem Handicap nacheilen. Es folgten zum Teil deutliche Siege, aber auch wieder unnötige Punkteverluste und ärgerliche Niederlagen. Nunningen und Kestenholz lagen am Schluss deutlich an der Spitze der Tabelle, der TVB führt auf Rang drei eine Gruppe von fünf eng beieinander liegenden Teams an. Am Ende der Saison gelangen sowohl Nunningen als auch überraschend dem Zweiklassierten Kestenholz der Aufstieg in die 3. Liga. Gratulation an die beiden Teams, nun nimmt der TVB in der aktuellen Saison einen erneuten Anlauf. Der Einbau von jüngeren Spielern hat in der Saison 15/16 zaghaft einen Anfang gemacht, in der laufenden Saison sind es erfreulicherweise bereits zwei Junioren, die im Fanionteam Fuss fassen können. Die Mischung von Routine und neuen Impulsen scheint der richtige Weg zu sein.

Damen 1. Liga

Bis kurz vor Ende der Saison war für den TVB noch alles möglich. Aber es hat nicht sollen sein, die Niederlage gegen Schangnau in der vorletzten Runde war dann doch eine zu viel. So muss der TVB trotz vier Siegen und einem Remis den Abstieg in die 2. Liga hinnehmen. Eine schwierige Saison war schon zu erwarten, dies waren sich die Verantwortlichen bewusst. Eigentlich hatte der TVB einen idealen Spielplan erwischt. So musste der TVB vier Mal an

den Genfersee reisen, war jedoch immer erst in den Nachmittagsspielen eingeteilt - Losglück nennt man diese Konstellation. Aber auf der sportlichen Ebene hat es dann leider doch nicht für den Klassenerhalt gereicht. Der Wegzug der beiden Teamstützen Simone und Gabriela Blank wog doch zu schwer, die Lücke konnte nicht geschlossen werden. Ein Abstieg ist immer mit Enttäuschung und Ungewissheit verbunden. Erfreulicherweise kann der TVB aber auch für die Saison 16/17 ein Damenteam stellen. Neu in der zweiten Liga, dafür sind die Wege zu den Spielen nur noch halb so lang.

Weitere Ereignisse aus dem Jahr 2016

Im März finden gleich **vier Heimrunden** von Bubendörper Teams statt (Junioren C2, Junioren A, Juniorinnen C, Junioren D) - zwei strenge Wochenenden für alle Beteiligten.

Während einigen Jahren mussten wir für die Heimrunden das Spielfeld mit Klebeband jeweils neu abkleben. Mit dem Ausmessen, dem hohen Verbrauch an Klebeband und der aufwändigen Arbeit war dies jedes Mal ein grosser Zusatzaufwand. Es hat zwar recht viel gekostet, aber das Markieren des Spielfeldes mit neuen Linien durch die Firma Walo Bertschinger ist eine riesige Erleichterung bei der Heimrunden-Organisation. Mit dem Aufstellen der Banden und der zwei Tore ist der Aufwand inzwischen überschaubar und in wenigen Minuten erledigt.

Welche sportliche Zukunft haben unsere Spieler mit Jahrgang 1998? Valentin Graf, Timon Herrmann und Sandro Eggel konnten in der Saison 15/16 zum letzten Mal bei unseren A-Junioren auflaufen. Weil der Abstand zum Herrenteam (zu) gross ist, befassen sich die Verantwortlichen schon frühzeitig mit der **Zusammenstellung eines zweiten Herrenteams**. Als Trainingstag kristallisiert sich der Montag heraus, erfreulicherweise kann das Hallenproblem schon nach wenigen Abklärungen gelöst werden. Als Trainer stellt sich Philippe Schneider zur Verfügung, ehemalige Bubendörper Spieler und Junioren stossen zum neuen Herren2 dazu. So trainieren ab 25. April am Montag Abend in einer Turnhalle des Gymnasiums Liestal rund 10 bis 12 Spieler und bereiten sich auf die Teilnahme an der Meisterschaft in der 5. Liga vor.

Das **Schiedsrichter-Thema** verschärft sich im Frühjahr 2016 markant, weil Pascal Violetti seinen Rücktritt als Schiri ankündigt. Soll: 4 Schiris, Haben: 1 (Patric Donatsch)

Dies ist folglich die Ausgangslage, die sich dem Sportchef stellt. Geprägt von den misslungenen Versuchen in den Vorjahren, scheint es auch in diesem Frühjahr keine Aussicht auf Besserung zu geben - oder etwa doch? Die Damenspielerin Michèle Studer kann sich vorstellen, die Schiri-Ausbildung zu machen. Weil das Herren2-Team nur an der Meisterschaft mitmachen kann, wenn sich ein Schiri meldet, kommt auch hier Bewegung in die Sache - Timon Herrmann stellt sich zur Verfügung. Weil aber alle anderen Bemühungen scheitern, meldet sich am letzten Tag vor Ende dann auch noch der Sportchef für die Schiri-Ausbildung an. Die drei Neulinge büffeln Regeln, machen Test-Prüfungen, pfeifen Trainingsspiele, so dass alle drei die Prüfung bestehen und folglich der TVB das Schiri-Kontingent erfüllen kann. Nach zwei Jahren mit hohen Bussen (je 1000.-) endlich der Befreiungsschlag. Neben den vielen anderen Aufgaben im UH-Bereich hätte ich diese Aufgabe wirklich nicht auch noch gebraucht. Aber nun ist es so... Im Weiteren sind auch noch Yannick Kilcher (Vipers Innerschwyz), Jann Leupin (Red Ants Winterthur) und Simon Wahl (Jona-Uznach Flames) als Schiris im Einsatz. Weil sie jedoch "nur" ein Juniorenkontingent erfüllen können, sind sie zur Zeit bei anderen Vereinen "parkiert".

Nun sind es also total 7 Schiris, die dem TVB hoffentlich in den nächsten Jahren zur Verfügung stehen werden. Damit hoffen wir doch sehr, dass es nicht so bald wieder zu einem Engpass kommen wird.

Zum **Saisonabschluss am 12. April** bilden die anwesenden Aktiven und JuniorInnen sechs gemischte Teams und spielen ein Plauschturnier. Anschliessend folgen wie gewohnt die Saisonrückblicke der TrainerInnen, die Auszeichnung von besonderen Leistungen (Topscorer) und der Dank an alle Funktionäre (TrainerInnen, Schiris).

Die **Anmeldung der Teams** bei Swiss UH erfolgt Mitte Mai.

In der Saison 2016/17 wird der TVB mit 11 Teams im Einsatz stehen:

Herren 4. Liga

Herren 5. Liga (neu)

Junioren A / Junioren B / Junioren C (2 Teams) / Junioren D / Junioren E (neu)

Damen 2. Liga

Juniorinnen B (neu) / Juniorinnen C

Übersicht der regionalen Teams an der Meisterschaft 2016/17

	Teams Kleinfeld	Teams Grossfeld
Unihockey Fricktal	15	5
UHC Riehen	12	1
TV Bubendorf	11	
UHC Basel United	9	3
TV Oberwil	8	1
Unihockey Basel Regio	-	8

UHC Nuglar United	7	
Känerkinder	6	
SV Waldenburg Eagles	5	4
Reinacher Sportverein	5	
TV Wild Dogs Sissach	5	
Flüh-Hofstetten	3	
TV Nunningen	3	
UHC Frenkendorf-Füllinsdorf	2	2
Squirrels Ettingen	2	1
Sharks Münchenstein	2	1
Burning Fighters Ziefen	1	
TV Liestal	1	
Falcons Füllinsdorf	1	
TV Kaisten	1	
Riehen Turtles	1	

Aus dieser Übersicht lässt sich erkennen, dass der TVB nördlich des Juras der drittgrösste Kleinfeld-Verein ist. Diesen Podestplatz haben wir sicher nicht angestrebt. Aber es ist Ausdruck davon, dass wir auf allen Nachwuchsstufen mit JuniorInnen arbeiten und so eine durchlässige Teamstruktur aufbauen konnten. Beim TVB kommt hinzu, dass wir uns nicht nur eine auf eine "männliche" Abteilung konzentrieren, sondern - im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen - auch interessierten Juniorinnen die Chance geben, den Unihockeysport auszuüben.

SpielerInnen für diese Anzahl Teams zu haben ist das Eine, das Zweite ist die Voraussetzung, auch genügend **Hallenplätze** für die Trainings zu organisieren. Und da muss sich der TVB schon seit Jahren mit Hallen in umliegenden Gemeinden behelfen. Natürlich ist dies nicht ideal - schliesslich sind wir ein lokaler Sportverein, der im eigenen Dorf trainieren und spielen will. Durch den Rückbau der alten Mehrzweckhalle ab Januar 2016 entsteht ein verstärkter Druck auf die Sporthalle Sappeten, die eh schon komplett ausgebucht ist. Deshalb ist ein Ausweichen nach Reigoldswil und Liestal unausweichlich.

Ein weiterer entscheidender Faktor ist natürlich auch die Rekrutierung von genügend **TrainerInnen**, die bereit sind, mit JuniorInnen oder Aktiven zu arbeiten. Erfreulicherweise können ab April 2016 alle 11 Teams von motivierten und kompetenten TrainerInnen geführt werden. Dies ist überhaupt nicht selbstverständlich - um 17.30 h in einer Turnhalle zu stehen und einen Flohzirkus von 18 Kindern in den Unihockeysport einzuführen ist organisatorisch herausfordernd und braucht starke Nerven. Aber es scheint zu funktionieren - deshalb an dieser Stelle ein **ganz grosses Dankeschön an alle Trainerinnen und Trainer des TVB für eure anspruchsvolle, aber hoffentlich auch befriedigende Arbeit in der Halle.**

Für den TVB ab April 2016 als TrainerIn im Einsatz stehen:

Junioren D	Rebecca Jutzi, Louisa Ilchmann, Yannick Kilcher, Ladina Schlatter (bis September 16)
Junioren C	Daniela Rudin, Darcy Thommen, Christian Schmid
Junioren B	Niggi Hägler
Junioren A	Philippe Schneider
Herren 4. Liga	Pascal Erne
Herren 5. Liga	Philippe Schneider
Juniorinnen C	Simone Blank, Larissa Ilchmann
Juniorinnen B	Simone Blank, Larissa Ilchmann
Damen 2. Liga	Pascal Wälchli

Die **Festlegung der Heimrunden-Termine** ist immer eine grosse Herausforderung. Denn die Sporthalle Sappeten ist durch die Heimspiele des VBC Bubendorf, durch den FC Bubendorf, Badminton und andere Veranstaltungen an den Wochenenden bereits stark ausgelastet. Da sind immer Absprachen mit anderen Vereinen und der Gemeinde nötig. Für die Saison 2016/17 ist das Resultat suboptimal, denn leider können im Januar zwei Runden (Juniorinnen C vom 14.1. und Junioren E vom 22.1.) nicht zusammen geführt werden. Aber im Grossen und Ganzen wird es gehen. So sind es folgende Heimrunden, die der TVB in der Sporthalle Sappeten austragen wird:

Sonntag	25. September	Junioren B
Samstag	12. November	Junioren C1
Sonntag	13. November	Juniorinnen B
Sonntag	20. November	Herren 5. Liga
Samstag	7. Januar 2017	Junioren D
Sonntag	8. Januar	Herren 4. Liga
Samstag	14. Januar	Juniorinnen C
Sonntag	22. Januar	Junioren E
Samstag	11. Februar	Junioren C2
Sonntag	12. Februar	Junioren A

Bei der Zuteilung dieser Heimrunden gehen die Damen leider leer aus. Alle Runden waren bereits in einer sehr frühen Phase an andere Vereine aus der Gruppe vergeben.
Zudem übernehmen wir noch eine Runde der C-Juniorinnen am 22. Oktober. Weil zwei Vereine keine Runde organisieren können, droht eine Spielrunde auszufallen. Weil es zudem nur eine 8er-Gruppe ist, wäre dies sehr bedauerlich. Deshalb springen wir ein, allerdings findet die Runde nicht in Bubendorf statt sondern in Reigoldswil.

Noch vor den Sommerferien stehen die **Cupspiele** auf dem Programm. Während die Damen ein Freilos geniessen, müssen die Herren in der ersten Runde gegen einen Oberklassigen ran. Red Taurus Wislikofen ist ein echter Gradmesser - in einem ausgeglichenen Spiel setzt sich der TVB mit 11:8 durch und qualifiziert sich für die nächste Runde. Dort wartet ein harter Brocken: Der TV Lüterkofen ist ein Spitzenteam der 2. Liga, also zwei Stufen höher als der TVB. Es scheint eine klare Angelegenheit zu werden, denn nach zwei Dritteln führt der Gast mit 3:9. Doch der TVB resigniert keineswegs und startet eine beeindruckende Aufholjagd. Der Gegner kann sich grad noch über die Ziellinie retten - 9:12 muss sich der TVB am Schluss geschlagen geben.
Die Damen gewinnen in der zweiten Cuprunde mit 8:5 gegen Würenlos, ziehen dann aber gegen Bremgarten mit 6:10 den Kürzeren und scheiden aus.

Am Dienstag, 28. Juni findet die **erste Sektionsversammlung der UH-Abteilung** statt. Rund 30 Aktive (Damen und Herren) sowie A-Junioren sind im Gemeindesaal Bubendorf dabei. An dieser Versammlung geht es in erster Linie darum, die Arbeit auf der administrativen Ebene neu zu verteilen. Seit dem Start der UH-Abteilung liegt die Hauptverantwortung des UH-Bereichs in den Händen von Sportchef Roland Wahl. Dies hat zwar den Vorteil der Kontinuität, der kurzen Wege und relativ schnellen Entscheide, aber die zeitliche Beanspruchung für die Ausübung aller Ämter hat ein ungesundes Ausmass angenommen. Zudem wird durch die Verteilung der Ämter auf mehrere Schultern eine zeitgemässere Struktur erreicht. Erfreulicherweise stellen sich einige Aktive für besondere Aufgaben zur Verfügung:

Pascal Violetti	Kontakt Swiss UH / Ressort Schiedsrichter
Christina Füeg	Organisation Heimrunden (im besonderen UH-Beizli)
Roland Wahl (jr.)	Material

Zudem geben die A-Junioren Signale, dass sie sich bei der Organisation des UH-Turniers vom September engagieren möchten.

Nach den Sommerferien geht es Schlag auf Schlag - der Saisonstart rückt immer näher. Um dann gut vorbereitet zu sein, organisiert der TVB wiederum **zwei Trainingsweekends**.

Am 20./21. August sind die Nachwuchskategorien in der heimischen Sappetenhalle am Schwitzen. Am Samstag Abend mit dem Verteilen der Einheitsdresses, den anschliessenden Teamfotos sowie dem gemeinsamen Abendessen im Foyer der Sporthalle als Krönung. Alle 68 vorhandenen Einheitsdresses werden verteilt, hinzu kommen die alten roten Polyester-Dresses für unsere Jüngsten, die E-Junioren. Es bleibt kein einziges Einheitsdress übrig - eine Punktlandung, die so nicht geplant war. Eine Woche später sind dann die Aktiven mit dem Trainingsweekend an der Reihe.

Vom 2. bis 4. September steht dann das alljährliche **Unihockeyturnier** auf dem Programm. Knapp 50 Teams verteilt auf 6 Kategorien sind auch bei dieser 7. Austragung dabei. Es ist sehr heiss, die Lüftung in der Halle ist überfordert - aber lieber so, als drei Tage Regen.

Auszug aus der Rangliste:

Herren 1. Snäckbär 4. TVB a 7. TVB b (10 Teams)

Junioren A/B 1. TVB A-Junioren 4. TVB B-Junioren (5 Teams)

Juniorinnen B/C 1. UHT Eggiwil C 2. TVB JB 3. TVB JC (6 Teams)

Damen/Juniorinnen A 1. Basel Regio 2. TVB (6 Teams)

Junioren D 1. Waldenburg 7. TVB b 10. TVB a (10 Teams)

Junioren C 1. TVB b 10. TVB a (10 Teams)

Auch in diesem Jahr gibt es wieder zwei Bubendorfer Kategoriensiege: Sowohl die A-Junioren als auch die C1-Junioren setzen sich in den Finalspielen durch. Auch die Damen erreichen den Final – im Penaltyschiessen behalten die Gäste von Basel Regio die Oberhand. Die Herren scheitern im Halbfinal am späteren Turniersieger Snäckbär (Waldenburg Eagles).

Am 17. September erfolgt dann der **Start zur Meisterschaft**. Zur Zeit ist rund die Hälfte der Meisterschaftsspiele absolviert, bereits lassen sich erste Trends erkennen. Fast alle Bubendorfer Teams sind recht gut bis überraschend gut in die Meisterschaft gestartet. Die TrainerInnen werden sich durch Niederlagen nicht aus ihrer Arbeit in den Trainings versichern lassen, auch Siege ändern nichts an den Fahrplänen der jeweiligen Teamverantwortlichen. Seriöse Arbeit, sowohl von Trainer- als auch von Spielerseite, zahlt sich immer aus – dies haben uns die letzten Jahre gelehrt. Sich nicht verrückt machen lassen, immer mit beiden Beinen auf dem Boden stehen, wissen, woher man kommt, dies ist langfristig der beste Begleiter für uns alle.

Der Blick nach vorne

Es geht vorwärts mit dem Bau der Mehrzweckhalle. Fast jedes Mal, wenn ich an der Baustelle im Dorf vorbei komme, stelle ich Fortschritte fest. Dies ist gut so, denn sehlich erwarten wir den Moment der Eröffnung der neuen Halle und die ersten Trainings in der neuen Arena.

Auch gehen wir davon aus, dass wir nicht mehr so oft in externe Hallen in Liestal und Reigoldswil ausweichen müssen. Allerdings ist der neue Belegungsplan noch nicht erstellt – als ältester Bubendörfer Sportverein kann der Turnverein jedoch davon ausgehen, dass er bei der Zuteilung der Trainingsplätze hoffentlich nicht zu kurz kommen wird. Ich bin sehr gespannt auf die Resultate.

Zur Zeit sind stehen 119 Namen in der Mitgliederliste der Unihockey-Abteilung. Dies ist die bisher höchste Zahl in der achtjährigen UH-Geschichte des TVB. Wie wird es weiter gehen?

Mit der Verteilung der Aufgaben im Ressort UH auf mehrere Schultern ist im Admin-Bereich ein erster Schritt getan. Da ich auch weiterhin bereit bin, die anfallenden Arbeiten als Sportchef an die Hand zu nehmen und die neuen Ressortverantwortlichen daran sind, sich in ihre Gebiete einzuarbeiten, ist hier eine gewisse Beruhigung eingetreten. Handlungsbedarf gibt es nun in erster Linie beim Trainerstab, denn dort zeichnen sich gewisse Veränderungen ab. Wie sehr sich das Bild der Unihockeyabteilung des TVB in den kommenden Monaten verändern wird, dies lässt sich aber noch nicht abschätzen. Ziel muss sein, die vorhandene Teamstruktur (mit Nachwuchsteams auf möglichst allen Stufen, bei den Jungs und bei den Mädchen) zu festigen.

Ob Bubendörfer Teams einen Gruppensieg feiern können? Wenn ja, dann möchte ich die Durchführung einer Finalrunde in Bubendorf ernsthaft prüfen – der 8./9. April ist auf jeden Fall bereits rot angestrichen in der Agenda... Denn die Erfahrungen aus der Junioren-B-Finalrunde vor knapp zwei Jahren sind sehr gut – dass wir als Gastgeber gleich auch noch den Titelgewinn feiern durften, dies war die Krönung für all unsere jahrelange Aufbauarbeit. Natürlich gibt es keine Garantie für den Erfolg – aber wer nichts wagt, gewinnt nichts.

Das Unihockeyturnier wird vom 1.-3. September 2017 stattfinden. Dies bereits zum 8. Mal. Auch wenn der Aufwand für die Austragung sehr gross ist – einen Verzicht auf die Durchführung könnten wir uns gar nicht leisten, denn mit dem Turnier erarbeiten wir uns rund einen Drittel unseres Budgets.

Gerne möchten wir auch im kommenden Jahr mit der Umrüstung aufs Einheitsdress weiter machen. Unser zweites Herrenteam spielt in stark beanspruchten und inzwischen ausgetragenen "Lümpen" – unsere zweite Garde macht diesbezüglich wirklich keine gute Falle. Eigentlich wären jedoch die Damen mit dem Umrüsten an der Reihe – mal schauen, wie wir diese Knacknuss lösen können.

Nun ist eigentlich die Zeit der Besinnung angebrochen. Wenn ich jedoch den Terminkalender mit dem Unihockey-Programm anschau, dann ist davon nicht wirklich viel zu spüren – im Gegenteil: Gleich mit vier Heimrunden kommt eine geballte Ladung Unihockey im Januar auf uns zu. Vielleicht gibt es dennoch ein paar Momente unihockeyfreie Zeit?

Zur Zeit kämpft die Schweizer Herren-Nati in Lettland um den Einzug in den Final. Halbfinalgegner Schweden wird jedoch wohl eine (zu) hohe Hürde für unser Team. Wie auch immer die Rangliste aussehen wird – Unihockey ist in der Schweiz rasant im Vormarsch und mit über 32'000 Lizenzierten der zweitgrösste Teamsport.

Dass wir diesen Trend frühzeitig erkannt haben und wie die aktuelle Entwicklung in unserem Verein zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Vielleicht spielt dereinst ein in Bubendorf ausgebildeter Spieler (oder eine Spielerin) bei Olympischen Spielen mit? Von so fernen Zielen sind wir wohl noch weit weg, aber wir bleiben mit sorgfältiger, engagierter und motivierender Grundlagenarbeit dran.

Zum Schluss geht ein grosses Dankeschön an alle, die unsere UH-Abteilung unterstützt und mitgetragen haben: TrainerInnen, Coaches, Funktionäre, Schiris, Vorstand, Hauswart Sporthalle, die Gemeinden Bubendorf und Reigoldswil, Familien, Eltern, FahrerInnen, Sponsoren, Kuchenspender und auch an meine Familie, die mich in meinen vielfältigen Aufgaben immer unterstützt hat.

Roland Wahl
Sportchef Unihockey
10. Dezember 2016